Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte

Informations- und Mitteilungsblatt

Samstag, den 27. Oktober 2018 · 7. Jahrgang · Nr. 10 · www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Damit schaffen Auszubildende die Ausbildung — Seite 3

MSEdigital - Digitaliierung in der beruflichen Bildung — Seite 4

RinderAllianz GmbH - Nichts dem Zufall überlassen — Seite 5

Feuerwehr-Kids für die Umwelt im Einsatz — Seite 7

Partnerschaft mit Steinfurt seit 30 Jahren

Vor dem großen Kreishauskomplex des nordrhein-westfälischen Kreises Steinfurt ist eine stattliche Eiche gewachsen. Die Herbstsonne lässt ihr Laub in bunten Farben leuchten. Sie ist schön anzusehen. Ihren Ursprung hat sie bei den tausendjährigen Eichen in Ivenack bei Stavenhagen.

Am 3. Oktober 1990 war der damals kleine Setzling in die Steinfurter Erde gepflanzt worden und steht heute mit starken Wurzeln als Symbol für die mittlerweile drei Jahrzehnte währende Partnerschaft zwischen dem Kreis Steinfurt und dem heutigen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Eine kleine Delegation aus unserem Landkreis war Mitte Oktober einer Einladung aus Steinfurt gefolgt und hatte sich dorthin auf den Weg gemacht. Es war ein Treffen von Freunden, die unter ihrer Krone das 30-jährige Bestehen dieser Partnerschaft feierten.

Gastgeber und Gäste stellen sich den Fotografen vor dem Kreishaus Steinfurt. *Foto: J. R.*

Was einst zu DDR-Zeiten mit inoffiziellen Kontakten zu Bürgern des damaligen Kreises Malchin begann und sich dann über viele Jahre mit dem Landkreis Demmin vertraglich erfolgreich gestaltete, ist auch nach der Kreisgebietsreform von 2011 mit neuen Initiativen fortgesetzt worden.

So gehörten zur Landkreisdelegation, nicht nur „die Akteure von einst“ - darunter Wolfgang Raaz, der seinerzeit als Landrat des Kreises Malchin die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet hatte, sowie der frühere Demminer Landrat Siegfried Konieczny. Auch „die Neuen“, so Kreistagspräsident Thomas Diener und der 1. stellvertretende Landrat Kai Seiferth, gehörten zur Delegation. Bei ihrer Ankunft begrüßte sie der Landrat des Kreises Steinfurt, Dr. Klaus Effing, der die Bedeutung des Treffens für die weitere Zusammenarbeit unterstrich. *(Fortsetzung auf Seite 3)*

Demminer Auftritt in Griechenland

Vom 17. bis zum 21. September waren die Schülerinnen und Schüler des Demminer Goethegymnasiums zum Gegenbesuch in Griechenland in Mytilini. Wie schon im Frühjahr in Demmin probten die jungen Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit ihren griechischen Freunden für ein gemeinsames Konzert. Dieses wurde wieder ein ganz großer Erfolg (unser Foto). Das Theater war voll besetzt, das Publikum sang und klatschte begeistert mit. Zuvor hatte es kurze Grußworte von griechischer und deutscher Seite gegeben: von der dortigen Gouverneurin Christiana Kalogirou, vom Regionaldirektor für Grund- und Sekundarbildung Nord Ägäis, vom Schulleiter der Musikschule Mytilini Herrn Georgios Trichopoulos. Auch Landrat Heiko Kärger lobte die jungen Musiker beider Länder und freute sich auf das Konzert. Alle Redner würdigten den Jugendaustausch als einen Beweis der deutsch-griechischen Freundschaft und bestärkten die Teilnehmer in dem Bestreben, diese Partnerschaft fortzusetzen.

Über diese Partnerschaft berichten wir ausführlicher in der nächsten Ausgabe des Kreisanzeigers. *LK/MSE*

Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH wirbt auf der Münchener EXPO REAL um Investoren

Die Messe EXPO REAL in München (8. bis 10.10.2018) ist die internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Mehr als 2.000 Aussteller aus über 30 Ländern präsentierten sich hier rund 44.500 Fachbesuchern, zeigen Produkte, Dienstleistungen und Services rund um die gesamte Wertschöpfungskette der internationalen Immobilienbranche - von der Idee und Konzeption über die Finanzierung und Realisierung bis hin zu Vermarktung, Betrieb und Nutzung. Zu den Ausstellern gehören Immobilienberater und Projektentwickler, Banken und Investoren, Corporate Real Estate Manager, Städte und Wirtschaftsregionen sowie Dienstleister rund um die Immobilie. Als größte B2B-Fachmesse in Europa bietet die Immobilienmesse beste Bedingungen für effizientes Networking und umfassende Möglichkeiten zur Marktorientierung und -sondierung. Die Expo Real ist daher auch für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern und für die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte ein Muss in Sachen Standortwerbung. Die Präsenz auf der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien bedeutet globale Kontaktakquise, den Ausbau von Netzwerken mit hoher Qualität sowie die Kontaktmöglichkeit mit Multiplikatoren der Immobilienwirtschaft. Diese nutzten Sabine Lauffer und Petra Senger von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gezielt für konkrete Gespräche mit Ausstellern, Projektentwicklern und potentiellen Interessenten aber auch mit langjährigen Partnern wie Jörg Lindner und Kai Richter. Über die 12.18. Investment Management GmbH sind diese bereits seit langem intensiv in der Müritzregion vertreten. Zum Portfolio gehören beispielsweise das SCHLOSS Fleesensee, der Golf & Country Club Fleesensee, der ROBINSON Club Fleesensee, die SPAworld Fleesensee, das DORFHOTEL Fleesensee und das Maremüritz Yachthafen Resort & Spa.

Sabine Lauffer (WMSE GmbH) mit Jörg Lindner und Kai Richter von der 12.18. Investment Management GmbH

Wie bereits im vergangenen Jahr konnte die Wirtschaftsförderung des Landkreises bei ihrem Messebesuch dabei auf die bewährte Partnerschaft mit der Landesfördergesellschaft Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH und mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zurück greifen. Unter der Dachmarke „Investieren am Wasser“ konnte der Landkreis u.a. im aktuellen Immobilienkatalog „Chancen für Investitionen 2018/2019“ insgesamt vier Entwicklungsprojekte in der Mecklenburgischen Seenplatte - die Flughafenregion Neu-brandenburg, das Hafen- und Claassee-Ufer in Rechlin/Müritz, den Gewerbepark Rothegrund in Waren (Müritz) sowie das Areal „Haus Demmin“ der Hansestadt Demmin - bewerben. *WMSE/PS*

Fotos: WMSE

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:
Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 65999
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs-prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal-aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel-überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte
Neubrandenburg
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg
Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin
Waren
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Postanschriften
Hauptpostanschrift:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Platanenstraße 43
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg, F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de

Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Pflege Stützpunkte Mecklenburg-Vorpommern
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften
Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23,
17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Elisabethstraße 6,
17235 Neustrelitz
Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner
In Demmin
Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751
Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)
Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.: E 75
Telefon: Tel. 0395 57087 2751 oder 0395 57087 3750

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annekatrin Wendt Telefon: 03981 2629064
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis
Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Öffnungszeiten der Fachämter (einschließlich Führerscheinstelle)

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		

Fördermittel für berufliche Schulen des Landkreises

Die Europäische Union stellt über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 - 2020 Fördermittel bereit. Auch der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als Schulträger der beruflichen Schulen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erhält Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Verbindung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). So wird in der Beruflichen Schule Neustrelitz in der Außenstelle Demmin eine neue Lehrküche für die Ausbildung in der Berufsvorbereitung errichtet. Im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Müritz wird die Lehrküche erweitert und erneuert. Sie dient überwiegend dem Unterricht im Fach Hauswirtschaft. Auch die Schülerinnen und Schüler und die Lehrer und Lehrerinnen des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Neubrandenburg Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik - Technik in der Sponholzer Straße freuen sich über die Förderung. Hier werden ein Pflegekabinett für die Sozialpädagogik und eine Holzwerkstatt eingerichtet. Die Zuwendungen betragen insgesamt 90 T €. Durch diese Maßnahmen kann die Qualität des Unterrichts wesentlich verbessert werden und die Schülerinnen und Schüler können sich noch besser auf das Berufsleben vorbereiten.

LK/MSE

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.
Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 24. November 2018.

Impressum
Kreisanzeiger des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte
Informations- und Mitteilungsblatt
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von150 000 Stück
Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de
Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de.
Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Aktionswoche für den Kinderschutz

Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurden seit 2011 ganz bewusst der präventive Kinderschutz und die Frühe Hilfe auf viele Schultern verteilt. Es wurde ein Netzwerk aufgebaut, das landesweit Interesse geweckt hat. Aus diesem Grunde fand die diesjährige „Aktionswoche Kinderschutz“ des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern in unserem Landkreis statt. Sie startete am 21. September mit einer großen Kinder- und Jugendschutzkonferenz in Neubrandenburg.

(v. r.) Kreiswehrführer Norbert Rieger und die Stellvertretende Leiterin des Jugendamtes, Marion Schild übergaben Sozialministerin Stefanie Drese die „Handreichung Kinderschutz“ im Beisein des 1. Stellvertretenden Landrats, Kai Seiferth und des Oberbürgermeisters der Stadt Neubrandenburg, Silvio Witt.

Unter dem Motto „Vertrauensvoll und Verbindlich Gemeinsam und Verlässlich“ fanden während der Aktionswoche mehr als 50 Veranstaltungen im gesamten Landkreis statt, die von Initiativen, Vereinen und Verbänden angeboten wurden. So auch am 25.09.2018 der Fachtag des Jugendamtes „Kinderschutz to go-WhatsApp, Facebook & Co“. Über 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch Schul-und Jugendsozialarbeiter nahmen daran teil, und setzten sich mit dem Thema Cybermobbing, sowie den Gefahren und Chancen neuer Medien auseinander. Referate und Fachforen boten die Gelegenheit, sich intensiv zu diesem weitreichenden Thema auszutauschen.

LK/MSE

Partnerschaft mit Steinfurt seit 30 Jahren

(Fortsetzung von Seite 1)

Zu Beginn eines Rundgangs durch das modernisierte Kreishaus mit einer umfassenden Information der Gäste über den gegenwärtigen Stand und die Entwicklung des Kreises Steinfurt gab es freudige Wiedersehen und herzliche Umarmungen zwischen alten Weggefährten, die die meisten Erfahrungen mit der gemeinsamen Partnerschaft verbinden. Neben Wolfgang Raaz und Siegfried Konieczny waren Birgit Riesebeck, Karl-Heinz Graupmann, Horst Leddig, Jörg Rau von der Neubrandenburger Delegation - Ulrich Oletti, Günter Borowski, Ferdinand Sendes, Annette Willebrand und Anne Frie aus Steinfurt einige von ihnen. „Es war eine tolle Zeit“, erinnerte sich Siegfried Konieczny, „wir konnten viel lernen“. Gleich mit der Wende habe man versucht, in Ost und West Verständnis füreinander zu entwickeln, sich gegenseitig zu akzeptieren und einander zu helfen.

Die Steinfurter und ihre Gäste gedachten gemeinsam dem Ideengeber und Mitbegründer der Partnerschaft, Dr. Dr. h.c. Rolf Henning. An seinem Grab legte die Delegation aus unserem Landkreis ein Blumengebinde nieder. „Sein Erbe sollten wir uns auch weiterhin zu Eigen machen und in seinem Sinne mut- und elanvoll fortsetzen“, erklärte Kai Seiferth.

Im neuen Saal des Kreishauses erfuhren die angereisten Partner u. a. vom tiefgreifenden Strukturwandel im Steinkohlebergbau, einem wesentlichen Identifikationsfaktor im Norden der Region. Das Münsterland insgesamt gehört zu den wirtschaftlich stabilsten Teilen des Landes, der Kreis Steinfurt liegt mit vielen Leistungskennziffern weit vorn. Aber trotz der mit vier Prozent erfreulich niedrigen Arbeitslosenquote, sieht sich der Kreis in Sachen Fachkräftemangel, vor zunehmende Probleme gestellt.

Beeindruckt waren die Gäste vom Steinfurter Denkmalpflege-Werkhof, der ebenfalls auf ein 30-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Vereinsvorsitzender Hans Knöpker berichtete über die Aufgaben der Einrichtung, deren Mitarbeiter sich mit Aufgaben des Denkmal- und Naturschutzes befassen. Alte Baumaterialien aus Abrissgebäuden werden von ihnen erworben, aufgearbeitet und an Interessenten weiterverkauft. Das umfängliche Angebot reicht von historischen Dachpfannen, Fliesen, Tür- und Fensterrahmen bis hin zu geborgenem Holz aus Fachwerkhäusern. Ausgediente Holzpaletten werden zu kleinen, attraktiven Geschenkkisten umgearbeitet, aber auch zu Brennholz geschlagen.

Außerdem befasst sich der Denkmalpflege-Werkhof mit dem Erhalt und der Verwertung einheimischer Apfelsorten und leistet somit einen ganz eigenständigen Beitrag zum Naturschutz. Besonders würdigte Vizelandrat Kai Seiferth das soziale Engagement der Einrichtung. Langzeitarbeitslose Frauen und Männer werden hier über ein Beschäftigungsverhältnis auf die mögliche Wiedereingliederung in den öffentlichen Arbeitsmarkt vorbereitet.

Während eines Festabends in der kreiseigenen Klosteranlage Gravenhorst bekundeten beide Delegationen ihren Willen, die partnerschaftlichen Beziehungen mit neuen Themen zu beleben und dafür einen regen Informations- und Erfahrungsaustausch zu nutzen. Der 1. stellvertretende Landrat Kai Seiferth und Kreistagspräsident Thomas Diener luden die Gastgeber zu einem Besuch in unseren Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ein.

Jörg Rau

Damit schaffen Auszubildende die Ausbildung

JugendServiceMSE

Im Verlauf einer Berufsausbildung kann es für Auszubildende zu Schwierigkeiten kommen, die sie allein oder der Ausbildungsbetrieb nur schwer lösen. Die Gründe sind unterschiedlich: Von Lernschwierigkeiten und Prüfungsängsten, über Sprachprobleme bis hin zu Problemen im sozialen Umfeld oder auch familiären Problemen.

Wie auch immer - der JugendServiceMSE bietet **Unterstützung durch ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) an.**

„Wichtig ist es, rechtzeitig und offen mit den Ausbildern, den Lehrern und unseren Berufsberatern im JugendServiceMSE zu sprechen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass durch frühzeitiges Fördern Ausbildungsverhältnisse stabilisiert werden können und sich die Prüfungsleistungen verbessern. Aber auch der Start in eine Ausbildung kann durch abH erleichtert, ein Ausbildungsabbruch verhindert und zu einer erfolgreichen Berufsabschlussprüfung verholfen werden“, sagt Thomas Besse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neubrandenburg.

Bitte handeln Sie rechtzeitig. Eine abgebrochene Ausbildung bedeutet für Sie einen Verlust Ihrer getätigten Ausbildungsinvestitionen und führt den jungen Menschen häufig in die Arbeitslosigkeit. Das sollten wir gemeinsam verhindern. „Unser JugendServiceMSE unterstützt Sie dabei!“, verspricht der Arbeitsagenturchef.

Wie wird im Einzelnen geholfen?

An mindestens 3 Stunden in der Woche erhält Ihr Azubi die persönliche Unterstützung, die er braucht. Das kann zum Beispiel

- Nachhilfe zu Ausbildungsinhalten in Theorie und Praxis,
- Nachhilfe in Deutsch,
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen oder Unterstützung bei Alltagsproblemen

sein. Auch vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern werden angeboten.

Die geeigneten Unterstützungsangebote werden von qualifizierten Bildungsträgern im Auftrag der Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter durchgeführt. Erfahrene Lehrkräfte, Ausbilder und sozialpädagogisches Fachpersonal begleiten die Jugendlichen mit einem individuellen Förderplan. Die Termine werden individuell vereinbart und finden in der Regel nachmittags oder abends statt, so dass in Berufsschule und Betrieb keine Ausfallzeiten entstehen.

Viele Unternehmen nutzen unser Unterstützungsangebot schon und haben gute Erfahrungen mit abH gemacht. Lassen Sie sich von Ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeberservice beraten!

Wann lohnt sich abH?

Der Einsatz von abH ist besonders sinnvoll:

- **zu Beginn der Ausbildung,** wenn diese nur mit zusätzlicher Unterstützung aufgenommen werden kann, auch um Ausbildungsabbrüche in der Anfangsphase zu verhindern,
- **während einer betrieblichen Berufsausbildung,** wenn Schwierigkeiten auftreten und ein Abbruch durch den Einsatz von abH vermieden werden kann,
- **zu Beginn und während einer Einstiegsqualifizierung,** wenn zusätzliche Unterstützung erforderlich ist, um diese erfolgreich zu absolvieren und die Aussichten auf eine Übernahme in eine betriebliche Berufsausbildung zu verbessern.

Kosten: Ihnen entstehen keinerlei Kosten. Die Nachhilfekosten übernimmt die Agentur für Arbeit.

Handeln Sie rechtzeitig. Nutzen Sie abH! Sprechen Sie Ihre Ausbildungsplatzbewerber bzw. Ihre Auszubildenden an, sobald Sie den Einsatz von abH für notwendig halten. Er bzw. sie soll sich mit ihrer Berufsberaterin oder ihrem Berufsberater im JugendServiceMSE in Verbindung setzen. Dort wird über die Teilnahme entschieden.

Gern können Sie Kontakt mit der Projektleiterin des JugendServiceMSE – kurz „JuSe“ aufnehmen: Christiane David, Telefon 0395 766 2001 oder Email: christiane.david@arbeitsagentur.de PM / JuSe

Für die Stärkung der Zivilgesellschaft

Die 5. Demokratiekonferenz unseres Landkreises fand am 11. September 2018 in der Aula des Gymnasiums Carolinum in Neustrelitz statt. Der Kreistagspräsident und Vorsitzende des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises, Thomas Diener, begrüßte die mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und lud sie zu einem partnerschaftlichen Dialog über Demokratie in Kita, Schule und Gemeinwesen ein.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend — im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Die Konferenz begann mit einem Audiobeitrag, der als Ergebnis des Projekts „Raum für Gedanken“ entstanden ist. Der Beitrag verdeutlichte Sichtweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Demmin zu ihrer Lebenssituation, zur Entwicklung ihrer Heimat und zu gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten.

Im Anschluss eröffnete Landrat Heiko Kärger die Wanderausstellung „Demokratie für die Sinne - die visuelle Sprache der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“, die in den nächsten Jahren an verschiedensten Orten des Landkreises bekannt gemacht werden soll. Kerstin Wolter, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und Initiatorin dieser Wanderausstellung erläuterte die Hintergründe für die Entwicklung der Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Koordinierungs- und Fachstelle und dem Jugendamt unseres Landkreises entstanden ist. In der Konferenz wurde anschließend über Möglichkeiten und Hindernisse von Partizipation in Kita, Schule und Gemeinwesen diskutiert.

Die Ergebnisse des Gedankenaustauschs wurden visualisiert und am 2. Oktober im Begleitausschuss der Partnerschaft aufgegriffen und ausgewertet. Daraus sind Förderkriterien sowie die Handlungsempfehlungen für das Jahr 2019 erarbeitet worden. Das Bundesprogramm „Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ wird seit vier Jahren durch die „Partnerschaft für Demokratie“ in unserem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte umgesetzt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Leitziel der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist die Stärkung der Zivilgesellschaft hinsichtlich der Auseinandersetzung mit Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie die Entwicklung und Stärkung eines Demokratiebewusstseins. In einer toleranten und vielfältigen Kultur sollen Menschen unabhängig vom Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Religion, Wertschätzung und Akzeptanz erfahren.

Bildungs- und Jugendhilfeträger, Schulförder-, Sportvereine, Träger der Jugendarbeit, Vertreter von Politik und Verwaltung und insbesondere junge Menschen haben sich bisher mit Ideen und Projekten an der Umsetzung des Programms beteiligt.

Die Kontaktdaten der Koordinierungs- und Fachstelle und des federführenden Amtes stehen auf den Internetseiten www.demokratie-mse.de und www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de. Wer Interesse an der Wanderausstellung hat, erhält alle notwendigen Informationen auf http://www.demokratie-mse.de/wanderausstellung.

Die Förderkriterien für Projekte im Jahr 2019 werden ab dem 1. November 2018 auf der Internetseite www.demokratie-leben.de veröffentlicht. *PM*

Termin: 12. bis 16. November 2018

Informations- und Beratungswoche zur Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Die Global Entrepreneurship Week (GEW) ist eine Aktionswoche, die jedes Jahr im November in mittlerweile mehr als 170 Ländern durchgeführt wird - in Deutschland als „Gründerwoche 2018“.
Dazu mobilisieren die jeweiligen Länderkoordinatoren jedes Jahr eine Vielzahl von Partnern, wie beispielsweise Schulen, Hochschulen, Kammern, Verbände, Wirtschaftsfördergesellschaften und Unternehmen, um während der Aktionswoche mindestens eine Veranstaltung für Gründungsinteressierte, Workshops, Wettbewerbe oder Unternehmensbesuche durchzuführen. Vom **12. bis zum 16.11.2018, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr,** können sich Gründungsinteressierte/-willige, aber auch UnternehmerInnen, die einen Betrieb abgeben bzw. übernehmen möchten, im Existenzgründungszentrum in Waren (Warendorfer Straße 20, 17192 Waren/ Müritz) über alle relevanten Themen bei den Fachreferenten der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH sowie den im Hause ansässigen Unternehmensberatern informieren.

Kontakt und Informationen:
Petra Senger
petra.senger@wirtschaft-seenplatte.de,
Martin French
martin.french@wirtschaft-seenplatte.de.

WMSE/ PS, MF

Termin: 15. November 2018

Wirtschaftsförderung vor Ort im EGZ Waren (Müritz)

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am **15. November 2018** von **10:00 bis 16:00 Uhr** im **Existenzgründerzentrum Waren (Müritz)** statt.
Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung, zu möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Verfügung, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen, wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten: Juliane Stein, telefonisch unter 03991 634300 oder per E-Mail an juliane.stein@wirtschaft-seenplatte.de.

Unternehmersprechtag vor Ort:
Datum: 15. November 2018
Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: EGZ Waren (Müritz), Warendorfer Str. 20, 17192 Waren (Müritz)

Termin: 20. November 2018

MSEdigital - Regionaldialog zu Digitalisierungspotenzialen in der beruflichen Bildung

Das Wort Digitalisierung ist seit Jahren in aller Munde. Der Begriff wird teils inflationär benutzt, ohne genau zu wissen bzw. passgenau zu definieren, was eigentlich wirklich dahinter steht. Mit Blick auf die Auswirkungen im Bildungsbereich gibt es nicht wenige, die davon überzeugt sind, dass „Digitalisierung“ einen ähnlich umfassenden und revolutionären Charakter hat, wie die Erfindung des Buchdrucks.
Es ist also wichtig, zu diskutieren, wie sich Bildungsdienstleister bzw. -unternehmen fortwährend auf diese digitale Bildungsrevolution einstellen können, besser gesagt, müssen, wollen sie in der Zukunft erfolgreich sein.
Im Bereich der Organisationsentwicklung gilt es, Bildungsdienstleister als digital organisierte und vernetzte, lernende Institutionen zu verstehen. Bei der Personalentwicklung stellt sich die Aufgabe, geeignete Konzepte für eine umfassende „pädagogische Digitalkompetenz“ zu entwickeln. Nicht zuletzt ist die Dienstleistung selbst, also Unterricht und Unterrichtsentwicklung, hinsichtlich der Digitalisierungsoptionen und -notwendigkeiten umfassend zu hinterfragen. In Kooperation mit der Weiterbildungsdatenbank Mecklenburg-Vorpommern führt die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte am **20.11.2018 von 9.00 bis ca. 12:30 Uhr** einen Regionaldialog zu Digitalisierungspotenzialen in der beruflichen Bildung durch.
Die Veranstaltung findet im Existenzgründungszentrum in Waren (Warendorfer Straße 20, 17192 Waren/Müritz) statt und ist Teil der MSEdigital-Veranstaltungsreihe.
Der Regionaldialog soll allgemeine Trends und Entwicklungen aber auch bereits erfolgreiche Praxisbeispiele aus der Wirtschaftsregion Mecklenburgische Seenplatte vorstellen und diskutieren. Denn Fakt ist: Die Digitalisierung der Bildung ist bereits in vollem Gange. Hier geht es nicht mehr um die Frage ob und wann sich Bildungsdienstleister digitalisieren, sondern nur noch um das „WIE“!
Anmeldung: Nicole Dierker-Refke, per Telefon 0385 64682-12 oder per E-Mail orientierungsberatung@weiterbildung-mv.de
Informationen: Michael Thurm (michael.thurm@wirtschaft-seenplatte.de); Martin French (martin.french@wirtschaft-seenplatte.de)
https://seenplatte.digital/bb18

WMSE/MT, MF

Raumwohlstand und digitale Innovationen als Zukunftschance für ländliche Räume

„Kreativität braucht kreative Räume. Das bietet MV. Damit haben wir als Land die Chance auf die innovativen Impulse der Kreativwirtschaft für Gesellschaft und Wirtschaft.“ Diese Aussage des Ministers für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV, Christian Pegel, motivierte zahlreiche Innovationsakteure des Landes, am 25.9.2018 in Schwerin zusammen zu kommen und über kreative Standortpotenziale zu diskutieren.
Eine Kernfrage der Veranstaltung war, was Mecklenburg-Vorpommern für Kreativunternehmen, Digitalgründer und High Potentials attraktiv macht. In verschiedenen Studien kommen regelmäßig dieselben Antworten: Lebensqualität, Natur und landschaftliche Schönheit, ein weiter Horizont und „Raum zur Entfaltung“. Mit den steigenden Immobilienpreisen und Mieten in den Metropolen hat ein Trend zur Stadtflucht eingesetzt. Kreativunternehmen aus Hamburg und Berlin finden in MV attraktiven Raum, den sie sanieren, neu beleben und nutzen wollen. Wie aber lässt sich dieser Trend verstärken?
Die Landeskonferenz brachte hierzu kreative Raumpioniere, Kommunen, Wirtschaftsförderer und Politik zusammen, um Kooperationen anzubahnen, konkrete Raumerschließungsprojekte zu initiieren und einen Aktionsplan für eine Landesstrategie zur Erschließung der kreativen Raumpotenziale zu erarbeiten. Die entscheidende Voraussetzung dafür: eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur. *WMSE/MT, MF*

Meistertour in Neubrandenburger Handwerksbetrieben

Die Vielfalt des Handwerks stand im Mittelpunkt der Meistertour von Wirtschaftsminister Harry Glawe und Vertretern der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern am 10. Oktober 2018 in Neubrandenburg.
Auf dem Tourplan standen drei Neubrandenburger Unternehmen, die für die Vielfalt und Innovationskraft des Handwerks in Mecklenburg-Vorpommern stehen, die traditionelle Techniken durch kluge strategische Ausrichtungen in die heutige Zeit überführt haben. Die Meistertour fand im Rahmen der landesweiten Kampagne „Besser ein Meister“ statt. Diese soll den Meistertitel als Premiummarke positionieren, für das Berufsbild und die Karrierechancen im Handwerk werben. In MV werden erfolgreiche Meisterabschlüsse mit dem „Meister-Extra“ gewürdigt, einer Prämie in Höhe von 2.000 Euro. Zusätzlich erhalten bis zu 50 Absolventen ein erweitertes „Meister-Extra“ in Höhe von 5.000 Euro, legen sie ihre Meisterprüfung als Beste ab. Zudem haben Meister die Möglichkeit, bei erstmaliger Gründung einer Existenz durch Übernahme eines Betriebes eine Förderung in Höhe von 7.500 Euro zu erhalten.

Owe Gluth GmbH: Tiefe Verwurzelung in der Region
Die Owe Gluth GmbH ist ein, 1990 gegründeter, Heizungs- und Klimatechnikbetrieb mit 72 Mitarbeiter, sieben davon Auszubildende. In den Bereichen Gebäudetechnik, Energiedienstleistungen und Badgestaltung tätig, hat das Unternehmen 2017 nach eigenen Angaben elf Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Eine hohe fachliche Kompetenz, die Verwurzelung in der Region, gesellschaftliches Engagement rund um die Themen Sport, Kultur und Freizeit sind für Firmeninhaber und Mitarbeiter selbstverständlich - genauso wie die Aus- und Weiterbildung.

Das Owe Gluth Team bei der MSR 2018

Glaserei Koch: Handwerk zwischen Tradition und Moderne
Die 1947 gegründete Glaserei Koch hat mit ihren sechs Mitarbeitern ein breites Produkt- und Dienstleistungsspektrum aufgebaut; von der Bildeinrahmung, der Glasrestauration, über den Bau von Glasmöbeln bis hin zu Ladenbau und Wohnraumgestaltung. Die Glaserei steht beispielhaft für das breite Aufgabenfeld des Handwerks zwischen Tradition und Moderne. Von der behutsamen Restauration historisch bedeutender Fenster in Kirchen bis zu Design und Fertigung hochmoderner Glasmöbel bietet der Betrieb handwerkliche Meisterleistungen.

Fahrtec Systeme GmbH:
180 Spezialfahrzeuge pro Jahr aus Neubrandenburg

Die Fahrtec Systeme GmbH hat sich mit 175 Mitarbeitern auf den Bau von Ambulanzfahrzeugen spezialisiert. Die Produktpalette umfasst den Rettungswagen Typ C, der für den Notfalleinsatz ausgerüstet ist, sowie Ambulanz-Sonderfahrzeuge. Die Fahrtec Systeme GmbH bietet deutschlandweit gefragte Komplettlösungen. Etwa 180 Neufahrzeuge für medizinische Einsätze entstehen in Neubrandenburg pro Jahr. *PM/WM*

Kreativer Freiraum gesucht?

Finden Sie Büroraum im Existenzgründungszentrum in Waren (Müritz)!

Das Existenzgründungszentrum (EGZ) Mecklenburgische Seenplatte hat aktuell wieder einige Büros zur Vermietung frei. Vor allem für freiberuflich Aktive sowie GründerInnen und JungunternehmerInnen sind die Räumlichkeiten sehr interessant. Eine günstige Miete, eine sehr gute technische Infrastruktur, die Möglichkeit der Nutzung von Seminar- und Besprechungsräumen, eine hervorragende Verkehrsanbindung sowie ausreichend Parkplätze sind ein begehrter Standortvorteil des EGZ in Waren (Müritz). Dies auch wegen der kurzen Wege in Sachen Austausch und Kontaktanbahnung oder wegen des spannenden Angebotes an regelmäßigen Seminaren, Beratungstagen und Netzwerkveranstaltungen im Haus.

Sie suchen kreativen Freiraum mit hervorragender Büroinfrastruktur? Hier finden Sie sie! Juliane Stein, Martin French: egz@wirtschaft-seenplatte.de

WMSE/JS, MF

Preisträger des Wirtschaftspreises Mecklenburgische Seenplatte 2018

Unternehmen - Innovationen und Eintwicklung

Erstmals ehrte der Wirtschaftspreis Mecklenburgische Seenplatte 2018 neben dem „Attraktiven Arbeitgeber“ (Stadtwerke Neubrandenburg GmbH) auch weitere, für die Unternehmen des Landkreises und seine Wirtschaft relevante Kategorien. Als „Unternehmerpersönlichkeit des Jahres 2018“ wurde Dieter Gelzer, Cargill Deutschland GmbH geehrt. Der Preis in der Kategorie „Unternehmen - Innovation und Entwicklung“ ging an die RinderAllianz GmbH, Woldegk. Einen Sonderpreis verlieh die Jury – ebenfalls zum ersten Mal - an das regionale Informationsportal „wir-sind-mueritzer.de“ und seine Gründerin Antje Rußbüldt-Gest. Wer aber sind die Preisträger des Jahres 2018, was zeichnet sie und ihre Unternehmen, die Menschen in diesen Unternehmen aus? Hier erfahren Sie es:

Dr. Jan Körte (RinderAllianz GmbH, li.) und Thomas Lück (Herdenmanagement Agrarprodukte Dedelow GmbH, re.) sehen sich Kälber an.

Nichts dem Zufall überlassen - Moderne Rinderzucht nach allen Regeln der Genomik

Rund 200 Mitarbeiter, eine Verdopplung des Umsatzes von 2013 bis heute auf 100 Millionen Euro, hochmoderne und innovative Verfahren hinter Schlagworten wie „Heatime“, „Kuhvision“ oder „Semensexing“, eine internationale Vermarktung der Produkte und all das bei einer starken regionalen Verankerung, das sind die Aspekte, die die RinderAllianz GmbH Woldegk zum verdienten Preisträger des Wirtschaftspreises der Mecklenburgischen Seenplatte 2018 in der Kategorie „Unternehmen – Innovation und Entwicklung“ machten.

Was genau sich dahinter und hinter dem, 1991 durch die Rinderzuchtverbände Mecklenburg-Vorpommern e.G. und Schleswig-Holstein eG als leistungsfähiger Dienstleister für die Rinderbesamung, Zucht und Vermarktung gegründeten und 2014 um den Gesellschafter Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt eG erweiterten Unternehmen verbirgt, erfährt man bei einem Besuch in der Firmenzentrale auf dem Woldegker Bullenberg.

Erwartet man hier, am Stadtrand Woldegks, weite Weide- und Ackerflächen, findet man genau das. Bestimmt werden diese jedoch von einem großzügigen, modernen Verwaltunsgebäude, das erst auf den zweiten Blick – den auf die fast klinisch sauber wirkenden Zuchtanlagen mit Stallungen und Freilauf für 150 Bullen, Sprungraum inklusive Solarium und natürlich die Hightech-Laborräume – verrät, was genau Rinderzucht und -vermarktung 2018 bedeuten. Und das hat nichts mehr zu tun mit der herkömmlichen Variante von „Kuh trifft auf Bullen“. Eher mit modernster Biowissenschaft, mit akribisch angewandter Genomik, noch mehr Hightech und einer internationalen Daten-Vernetzung, die dem Unternehmen den Zugriff auf das beste Erbmaterial bei Bullenkälbern weltweit sichert. Womit die RinderAllianz in den Geschäftsbereichen Spermaproduktion und -verkauf, Besamungsservice, Zucht-, Nutz- und Schlachtviehvermarktung nicht nur zu den Marktführern gehört und längst in der Zukunft der Rinderzucht angekommen ist. Die Sire-Analysten, Labor- und Besamungstechniker, Tierpfleger und alle anderen Mitarbeiter des innovativen Landwirtschaftsdienstleisters gestalten aktiv den zukünftigen Erfolg ihrer Partner und derer Herden und damit die Zukunft für moderne Landwirte.

Ein Bulle im Solarium

Futterzeit für die Jungbullen

Was man wörtlich nehmen kann. Denn Rinderzucht heute ist modernstes Herdenmanagement. Es geht um die gezielte Vermehrung der Milch- oder Fleischrindbestände nach den individuellen Bedürfnissen des landwirtschaftlichen Unternehmens, um die Optimierung von Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere, um die Maximierung von Leistung und Fortpflanzung mit Hilfe von Wissenschaft und modernster Technik. Nur sehr wenig wird dabei dem Zufall überlassen. Dafür gestaltet die RinderAllianz GmbH innerhalb der Nord-Ost-Genetik (NOG) gemeinsam mit der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG, mit der Rinderproduktion Berlin-Brandenburg GmbH und der Masterrind GmbH mit mehr als einer Million Milchkühen, 210.000 davon alleine im Gebiet der RinderAllianz, das größte Zuchtprogramm Europas und die größte Fleischrindzuchtpopulation Deutschlands. Jährlich werden hier auf Basis der genetischen Daten potenzieller Töchter mehr als 6.000 Bullenkälber typisiert, daraus die 200 besten Bullen selektiert, gewünschte Genetik weltweit aufgespürt und – wie aus den USA oder Kanada - über Embryonen zugekauft. Interessante Bullenmütter werden durch Einsatz modernster Biotechnologien mit hochveranlagten Bullenvätern angepaart und vermehrt – für höchste Zuchtwerte in allen Kriterien.

Die RinderAllianz-Spezialisten vermarkten jährlich etwa eine Millionen Portionen Rindersamen - tiefgefroren oder als Frischsperma und zum Teil auch „gesext“, also nach Geschlechtern getrennt. Auf höchstem technischen Niveau, mit, per Nucleocounter und CASA System Spermvision exakt ausgezählter und in sämtlichen Qualitätsmerkmalen tiefenanalysierter Spermienzahl pro abgefüllter Palette, werden diese per Speziallogistik zweimal wöchentlich im gesamten Zuchtgebiet verteilt.

Ergänzt wird das Wissen und die jahrelange Erfahrung um die Genetik gesunder, leistungs- und fortpflanzungsstarker Herden bei der RinderAllianz von einem breiten Dienstleistungsspektrum. Dieses reicht von Planung der Zuchtstrategie mittels webbasierter Anpaarungsprogramme und einer großen Auswahl nationaler und internationaler Bullen mit optimalen Eigenschaften über die professionelle Fruchtbarkeitsberatung mit maßgeschneiderten Konzepten auf Basis von Produktions- und Reproduktionsziffern und der Optimierung betrieblicher Prozesse bis zum zuverlässigen Besamungsservice durch mehr als 70 hochqualifizierte und spezialisierte Techniker in MV und Sachsen-Anhalt. Unabhängig von der Größe der Herden übernehmen diese auch Anpaarungsempfehlungen, Sterilitäts- und Trächtigkeitsuntersuchungen, Embryonentransfers oder die Brunstbeobachtung. Letztere unterstützt zudem das SCR Heatime® System, ein auf Echtzeit-Transponderhalsbändern basierendes Hightech-System zur 24h-Gesundheits- und Reproduktionsüberwachung der Kühe mit Echtzeit-Alarmen und bequemem Zugriff auf alle Herden- und Betriebsdaten selbst von mobilen Geräten und aus der Ferne.

Dr. Körte entnimmt eine Ohrstanzprobe zur Typisierung des kleinen Bullen.

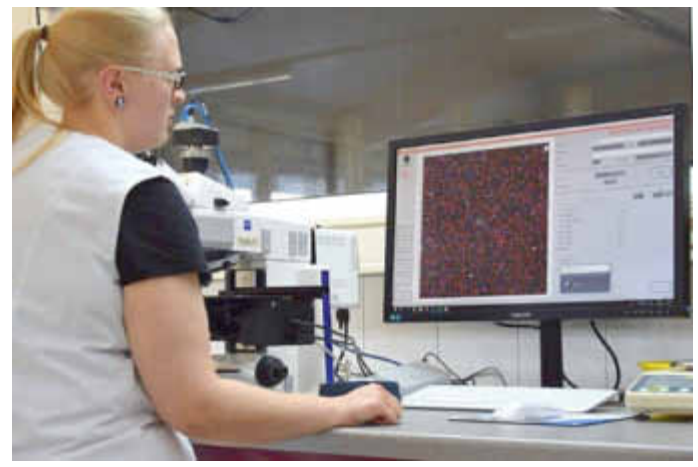
Weil es aber auch bei der RinderAllianz – trotz aller Hightech und Wissenschaft – letztendlich immer noch um echte, lebende Tiere geht, gehören auch hier die jährlichen Tier- und Leistungsschauen und Top-Genetik-Auktionen von Rügen bis in die Altmark zu den Höhepunkten der Arbeit. Genau wie die professionelle und transparente, von Vertrauen gekennzeichnete Vermarktung der Tiere. Die von den Woldegker Spezialisten in vielen Fällen nicht nur gezeugt, sondern lange zuvor, unter dem Ausschluss möglichst vieler Risiken, quasi generalstabsmäßig und virtuell als Daten- und Genpool konzipiert wurden.

www.rinderallianz.de

WMSE/AS

Auch Bullen lieben die Körperpflege

Ein Bulle bei der Arbeit



Direkte Auswertung der Spermaproben im Labor

In flüssigem Stickstoff gelagerte Spermaproben

Sie haben die Idee - LEADER die Mittel

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

EU-Förderung ganz regional - in der Peenestadt Neukalen Fördersumme: 327.500 Euro

Ein großes Anliegen des EU-Förderprogrammes LEADER ist es, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner aller Altersgruppen von dem Vorhaben profitieren können. Wie das geht, zeigt das Beispiel der Peenestadt Neukalen. Hier wurde bereits 2009 eine kleine Badestelle an der Westpeene angelegt. 2010 und 2012 wurden mehrere Outdoor-Fitnessgeräte (Fördersumme: 21.500 Euro) und ein großes Spielplatzgerät (Fördersumme: 65.000 Euro) im beliebten Familien-und Freizeitpark am Hafen errichtet. Direkt angeschlossen an den Park wurde 2016 das Gasthaus am Hafen mit LEADER-Mitteln modernisiert (Fördersumme: 150.000 Euro). Die spürbare Aufwertung des gastronomischen Angebotes im neuen Ambiente kommt AnwohnerInnen und Touristen gleichermaßen zu Gute. Und das so erfolgreich, dass es derzeit im gegenüberliegenden Hafenhaus schon wieder erweitert wird (Fördersumme: 64.000 Euro). Ganz aktuell entscheidet LEADER über eine Unterstützung der konzeptionellen Neuaufstellung des Neukalener Eisenbahnmuseums. „Dass LEADER funktioniert, zeigt die wachsende Anzahl der Projekte, die den Mitgliedern der drei LEADER-Gruppen in jedem Jahr zur Auswahl vorgestellt werden. Und die Entscheidung wird immer schwerer“, sagt Christian Plünsch Vorsitzender der LEADER-Gruppe „Demminer Land“. An dieser Stelle möchten wir allen ProjektideengeberInnen für die Vorstellung Ihrer LEADER-Projekte in den vergangenen Wochen danken.

Informationen zu den drei LEADER-Regionen in der Mecklenburgischen Seenplatte: www.leader-mse.de

Kontakt: *LAG Demminer Land*
Marc Frankowiak
Tel.: 0395 57087 4864
Email: marc.frankowiak@lk-seenplatte.de

Badestelle an der Peene

Gasthaus Neukalen

Spiel & Freizeitpark

„Stars im Dorf“

Gewinnen Sie ein Konzert mit Harriet Krijgh und Magda Amara

Unter dem Motto „Stars im Dorf“ rufen die Festspiele Mecklenburg- Vorpommern jährlich Dörfer auf, sich als Gastgeber für ein Festspielkonzert zu bewerben. 2018 haben die 174 Einwohner von Steinfurth, einem Ortsteil der vorpommerschen Gemeinde Karlsburg, ein Konzert mit dem Festspielpreisträger Alexej Gerassimez und dem Percussionisten Lukas Böhm gewonnen - und einen unvergesslichen Tag erlebt.
Für den Festspielsommer 2019 suchen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern wieder Dorfgemeinschaften, die am Wettbewerb teilnehmen und gleichzeitig den mit 5.000 Euro dotierten „Nordkurier- Spielstättenpreis“ gewinnen möchten. Datum und Künstler stehen bereits fest: Am Freitag, den 12. Juli 2019 um 19:30 Uhr spielen die Festspielpreisträgerin und Cellistin Harriet Krijgh und die Pianistin Magda Amara. Es fehlt nur noch der Veranstaltungsort.
Wenn Sie über einen Raum verfügen, der sich für ein Konzert eignet, und Sie nicht nur die Künstlerinnen, sondern auch die Konzertbesucher gastronomisch versorgen können, kümmern sich die Fest-Spiele Mecklenburg-Vorpommern um den Rest.
Bewerben Sie sich bis zum **25. November 2018** bei den Festspielen Mecklenburg- Vorpommern und gewinnen Sie ein Konzert mit Harriet Krijgh und Magda Amara.
Informationen zur Ausschreibung: www.festspiele-mv.de
www.festspiele-mv.de

Historische Baukultur im Wandel

Unter dem Titel „Mecklenburg-Strelitz historische Baukultur im Wandel“ hat sich unser Landkreis im vergangenen Jahr als Projektträger beim Bundes-Forschungs- und Förderprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ beworben und als eines von sieben Modellvorhaben den Zuschlag erhalten. Für dieses Projekt haben sich der Regionale Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, die Touristik GmbH Kleinseenplatte und die Architektenkammer M-V als Partner zusammengefunden.
Bei einem deutsch-polnischen Erfahrungsaustausch am 11. Oktober 2018 wurde das Projekt unter dem Thema „Baukultur und Tourismus“ Touristikern, Architekten und Kommunalpolitikern vorgestellt. Zu diesem Erfahrungsaustausch eingeladen hatten die Service- und BeratungsCenter der Euroregion POMERANIA in Neubrandenburg und Szczecin und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.
Stationen waren unter anderem das Kulturquartier in Neustrelitz. Hier referierten Architekt Lutz Braun von der architektur:fabrik:nb und Christin Drühl vom Tourismusverband MSE zum Thema „Regionale Baukultur als Fundament für einen qualitätsvollen Tourismus auf der Grundlage dauerhafter Kooperationen und Netzwerke“. Albrecht Pyritz, Geschäftsführer des Kulturquartiers in Neustrelitz, zeigte das Kulturquartier als gutes Beispiel für den Erhalt und die öffentliche Nutzung historischer Gebäude. Weitere Stationen waren der Stadthafen Neustrelitz, der als Hotel und Restaurant mit eigener Kaffeerösterei sanierte ehemalige Kornspeicher sowie die Burg in Penzlin.
Auf großes Interesse bei den polnischen TeilnehmernInnen stießen die Ausführungen zur touristischen Entwicklung der Region. Die erwähnte „Herzögliche Tour“ veranlasste Ryszard Kotla, Inhaber der Stettiner Reiseagentur „Kotla Travel“, diese Tour 2019 in sein touristisches Angebot aufzunehmen. Die Empfehlung eines anderen polnischen Teilnehmers, wichtige Einträge auf der Website auch in Polnisch vorzunehmen, wurde begrüßt. „Wir wollen das Bewusstsein für die regionale Baukultur stärken und Bauherren, Bürger und Touristen für das Thema sensibilisieren“, so Thomas Müller, 2. Stellvertreter des Landrates. Das Thema „Baukultur und Tourismus“ hat bei deutschen und polnischen TeilnehmernInnen gleichermaßen großes Interesse geweckt. Erfahrungen wurden ausgetauscht und Kontakte vereinbart, um die Mecklenburgische Seenplatte in der polnischen Euroregion noch bekannter zu machen.

LK/MSE

Stadthafen Neustrelitz, Frau Herzt von der BIG Städtebau erklärt den TeilnehmernInnen das Sanierungsgebiet.
Foto: Silvia Hoffmann, RWI

Lebbin hat wieder ein Bauernhof-Cafè

15 Jahre prägte Annette Lamm das Bauernhof-Cafè in Lebbin vor den Toren Neubrandenburgs. Für viele Gäste aus der Seenplatte war der Besuch dort, die riesigen Stücke selbst gebackener Kuchen und Torten nach Omas Rezepten im rustikalen Ambiente des alten Kälberstalls, ein Muss. Im vergangenen Jahr mußten Einheimische und Stammgäste allerdings auf ihr Bauernhof-Cafè verzichten.
Dank der Lebbinerin Luise Mittelstädt weht nun wieder neuer Wind durch die gastronomische Institution. Das Lebbiner Bauernhof-Cafè feierte zur Freude von Fans und Gästen seine Wiedereröffnung. „Backen macht mir einfach Spaß und mit dem Cafè erfülle ich mir einen Lebenstraum“, erklärt die gelernte Tischlerin ihr gastronomisches Engagement. Ihr Ziel: wie bereits ihre Vorgängerin Gäste und Besucher mit selbstgebackenen Kuchen aus traditionell mecklenburgischen Rezepten und mit gutem Kaffee in landestypischem Ambiente verwöhnen. Dafür hat Luise Mittelstädt nicht nur viel Zeit in die Recherche alter Rezepturen gesteckt, sondern auch in die liebevolle Renovierung und Ausstattung des Cafès mit alten Möbeln. Das Lebbiner Bauernhof-Cafè soll ein Ort der Kultur für das Dorf und die Umgebung werden – mit Jazz-Brunch, Aufführungen der Neubrandenburger Gesellschaft der Liebhaber des Theaters, Buchlesungen, Spiele-Abende, Konzerten und Vorträgen. Dafür arbeitet Luise Mittelstädt eng mit dem Kulturverein des Dorfes zusammen. „Kaffee und Kultur“ ist so auch der Titel der Veranstaltungskooperation am **1. Dezember 2018.** Während Tino Eisbrenner **ab 16 Uhr** in der Dorfkirche ein Konzert gibt, können sich die Besucher dafür zuvor im Bauernhof-Cafè bei Kaffee und Kuchen stärken und Appetit auf mehr holen.
Das Bauernhof-Cafè ist an den ersten drei Wochenenden des Monats zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet. www.cafe-lebbin.de

Sabine Middelstädt am alten neuen Bauernhof-Cafè
Foto: Kulturverein Lebbin

Kreistagsbeschlüsse vom 24. September 2018

Der Kreistag beschloss folgende Angelegenheiten:

- Bestellung von Frau Susanne Toll zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
- Annahme von vier Geldspenden für die Kreismusikschule Waren und die Müritz-Schule Sietow
- Überplanmäßige Auszahlung für den Ausbau der Kreisstraße MSE 86 (MST 27) Blankensee - Warbende
- Kenntnisnahme des Jahresabschlusses und Entlastung des Verwaltungsrates der Müritz-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2017
- Aufgabe der Beteiligung an der Gemeinnützigen Innovativen Personal- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Neustrelitz (IPSE)
- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Neubrandenburg durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Eckpunktepapier zur Anpassung der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung zum 01.01.2019 bzw. 01.01.2020

Der Kreistag nahm folgende Angelegenheiten zur Kenntnis:

- Lückenschlussprogramm für Radwege an Landstraßen 2019 - 2021

Der Kreistag behandelte folgende Fraktionsanträge:

- Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Landkreis MSE
- Lernförderung durch Bildungs- und Teilhabepaket wirksam und nachhaltig sichern - aktuelle Richtlinie nachbessern
- Dürrehilfe für Weidetierhalter
- Ausgleich von Benachteiligungen im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes im Landkreis MSE

Weitergehende Informationen zum Sitzungsgeschehen erhalten Sie über das Ratsinformationssystem des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte unter https://web.lk-seenplatte.de/ratsinfo/seenplatte.

Verwaltungsstab übt den Ernstfall

Die Stabsräume der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Neuendorf waren vom 26. bis zum 27. September 2018 Arbeitsort für gut 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Grund war die landesweite Krisenmanagementübung unter dem Namen ARCHE 2018.

Folgendes Szenario musste von der Koordinierungsgruppe in den zwei Tagen bewältigt werden: Bedingt durch eine Sturmflutwarnung für die Gebiete Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und den nördlichen Teil Niedersachsens war es erforderlich, dass etwa eine Millionen Menschen aus den betroffenen Gebieten untergebracht werden müssen. Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bedeutete das eine Aufnahme von 5256 Personen, davon waren 105 pflegebedürftig, zehn Personen mussten stationär in Krankenhäusern untergebracht werden. Zu den dringendsten Aufgaben gehörten also die Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften. Unter Mithilfe von Feuerwehr, THW, DRK, Polizei und Bundeswehr wurden an verschiedenen Orten Sammelstellen eingerichtet.

Thomas Müller (l.), Leiter des Verwaltungsstabes, fand lobende Worte an alle. „Es herrschte ein angenehmes und konstruktives Arbeitsgefühl“ - so der allgemeine Tenor im abschließenden Auswertungsgespräch.

Es erfolgte die Registrierung sowie die Verteilung in die vorher festgelegten Unterkünfte. Der Transport wurde vom Stab mit Bahn und Bus organisiert. Außerdem musste Verpflegung sowohl für die aufgenommenen Personen als auch für die Einsatzkräfte besorgt werden.

Am zweiten Übungstag bestand die Hauptaufgabe der Koordinierungsgruppe darin, die Rückreise der Personen in ihre Bundesländer zu organisieren. Dabei mussten wiederum Sammelstellen eingerichtet werden. Von dort wurden die geordnete Reise sowie die Verpflegung über technische Einsatzleitung sichergestellt.

Ziel der Übung war es, einen Katastrophenfall unter fiktiven Bedingungen zu üben. Dabei konnten alle anfallenden Aufgaben des Verwaltungsstabes durchgespielt werden. Einzelne Szenarien wurden intensiv geprobt, um auftretende Fehler für den Ernstfall abzustellen.

Hierbei zeigte sich eine wirkliche gute Teamarbeit in den einzelnen „Sachgebieten“ und auch mit den Partnern der Bundeswehr, der Polizei und des DRK.

LK/MSE

Feierliche Übergabe der Erntekrone

Auf der Herbst-Sitzung des Kreistages, am 24. September 2018, fand die traditionelle Übergabe der Erntekrone an den Landkreis statt. Gebunden wurde die Krone, die in diesem Jahr ausschließlich aus Weizenähren besteht, von den Basedower Landfrauen. Der Vorsitzende des Bauernverbandes Altentreptow e. V., Tilo Radloff (r.) überreichte sie Landrat Heiko Kärger (l.) und Kreistagspräsident Thomas Diener.

Auch in diesem Jahr litt die Ernte der Bauern unter den Witterungsbedingungen. War es im letzten Jahr noch der Regen, der den Bauern zu schaffen machte, so brachte sie in diesem Jahr die anhaltende Hitze zum Schwitzen. Auch das ist der Grund, warum die Erntekrone in diesem Jahr etwas kleiner ausfiel. Die Größe der Ähren ist kleiner als normalerweise üblich, so Tilo Radloff.

Die Krone, die wieder sehr liebevoll und professionell von den Landfrauen in unserem Landkreis gebunden wurde, kann auch in diesem Jahr von den Besuchern des Agroneums bewundert werden.

*LK/*MSE

Feuer auf dem Wasser

Die Wassergefahrengruppen der Freiwilligen Feuerwehren Waren (Müritz), Malchow, Malchin, Rechlin und Alt Schwerin sowie die Rettungshundestaffel Vier Tore aus Neubrandenburg und die DRK Wasserwacht aus Neustrelitz haben bei einer Übung Mitte September folgende Aufgabe zu lösen:

Ein Fahrgastschiff brennt. Mehrere verletzte Personen, auch schwerverletzt befinden sich auf dem Schiff und im Wasser. Personen werden vermisst und am Fahrgastschiff laufen Betriebsstoffe aus. Übungsort war der Bereich Kölpinsee, Höhe Eldenburger Kanal.

Neben der Brandbekämpfung stand die Rettung von Verletzten an erster Stelle (siehe Foto). Hierzu wurde am Lagerplatz des Wasser- und Schifffahrtsamtes im Eldenburger Kanal ein Behandlungsplatz eingerichtet. Die von der Feuerwehr geretteten Personen wurden am Lagerplatz an das DRK Neustrelitz zur weiteren Behandlung übergeben. Gleichzeitig wurde der Brand bekämpft und Ölsperren wurden ausgelegt. Im weiteren Verlauf kam die Rettungshundestaffel zum Einsatz, um Vermisste an Land und im Schilfgürtel ausfindig zu machen.

Im Anschluss gab es eine kurze Auswertung der Organisatoren und verantwortlichen Mitarbeiter des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Nach dem gemeinsamen Mittag fand die Übung ihr Ende.

Foto: FFW Waren (Müritz

Das Zusammenspiel aller Beteiligten hat gut geklappt, und doch gab es auch einige Dinge, die nicht so rund liefen, wie gewünscht. Genau das sei der Sinn solcher Übungen: Aus den Fehlern lernen, darin waren sich alle einig.

Ein besonderer Dank geht an alle Statisten und die Reederei Pickran.

Eileen Vollbrecht
FFW Waren (Müritz)

Feuerwehr-Kids für die Umwelt im Einsatz

Auch wenn es „Müll“ war - die Jugendlichen und ihre Betreuer hatten viel Spaß bei der Ausbildung.

Das war am 28. September ein ungewöhnlicher Ausbildungs-Freitag für die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Waren (Müritz): An der Brücke Ecktannen und am Müritzpalais haben sie das Ufer der Müritz von Müll befreit. Unglaublich was die Jugendlichen dort für Mengen zu Tage befördert haben. An jedem der beiden Sammelorte wurde jeweils ein großer Anhänger mit Unrat gefüllt. Vor allem kamen Flaschen und Scherben aber auch anderer Müll zusammen. Die fleißigen Sammler waren entsetzt: „Wer tut denn sowas?“

Die Kids der Jugendfeuerwehr bleiben auf jedem Fall am Ball und werden somit einen Beitrag zum Umweltschutz im Heilbad Waren (Müritz) leisten. Und sie hoffen, dass auch viele andere Warener sich mehr um die Sauberkeit in unserer Stadt bemühen.

Eileen Vollbrecht
FFW Waren (Müritz)
Presse/Öffentlichkeit

Liebe Neubrandenburger Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, zur Absicherung des Bedarfes der kostenlosen Schülerbeförderung sind seit dem 15.10.2018 zusätzliche Busse im Einsatz.

Die in Neubrandenburg fahrenden Linien 12, 300 und 526 der MVVG können ab dem 15.10.2018 mit der Schülerfahrkarte und der Schülerfahrkarte Plus zur morgendlichen Schulwegbeförderung genutzt werden. Die Abfahrtszeiten können auch an den betreffenden Haltestellen im Fahrplanaushang eingesehen werden. Die Busse der MVVG halten am Busbahnhof an den Bahnsteigen der jeweiligen Stadtbuslinien.

Fahrwege der Linien 12, 300 und 526

Montag – Freitag		MVVG Linie 300	MVVG Linie 12	MVVG Linie 526
Linie 9				
Diakonie	ab	06.34	|	|
Datzeberg		06.35	|	|
Uns Hüsung		06.36	|	|
Unkel-Bräsig-Straße		06.38	|	|
Trockener Weg		06.40	|	|
Sandkrug		06.41	|	|
Schimmelweg		06.43	|	|
Reitbahnweg		06.45	|	|
Traberallee		06.47	|	|
Fasanenstraße		06.48	|	|
Kranichstraße		06.49	|	|
Brauerei		|	|	|
Demminer Straße		06.51	|	|
Busbahnhof	an	06.55	|	|
Linie 2				
Busbahnhof	ab	07.00	|	|
Am Treptower Tor		07.01	|	|
Schwedenstraße		07.03	|	|
Kaufhof Süd		07.04	|	|
Neustrelitzer Straße		07.06	|	|
Am Stargarder Bruch		|	|	|
Kirschenallee		|	|	|
Lindenberg	an	07.09	|	|
Linie 2				
Lindenberg	ab	07.11	06.50	|
Kirschenallee		07.12	06.51	|
Am Blumenborn		07.14	06.53	|
Neustrelitzer Straße		07.16	06.55	06.57
Kaufhof Süd		07.18	06.57	06.59
Schwedenstraße		07.20	06.59	07.01
Rathaus		07.22	07.02	07.03
Busbahnhof	an	07.26	07.06	07.06

Schülerverkehr (SV): nur an Schultagen
nur mit Schülerfahrkarte NB / Schülerfahrkarte Plus NB

natürlich! Mecklenburgische Seenplatte · MVVG · neu.sw® Busverkehr

Stellenausschreibung

Facharzt/-ärztin bzw. Arzt/Ärztin

Für das Gesundheitsamt schreibt der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zum nächstmöglichen Besetzungszeitpunkt eine Stelle als Facharzt/-ärztin bzw. Arzt/Ärztin für das Sachgebiet Kinder- und Jugendärztlicher Dienst zur Besetzung mit 40 Wochenstunden aus.
Dienstort ist der Regionalstandort Demmin.

Aufgabengebiet:
- Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen
- Durchführung von Vorschul- und Berufstauglichkeitsuntersuchungen
- Einzel- und Gruppenuntersuchungen einschließlich Empfehlung von Therapiemaßnahmen
- Gutachtenerarbeitung, Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Beratungstätigkeit gegenüber Kindern und Jugendlichen sowie den Sorgeberechtigten einschließlich aufsuchender Tätigkeit bei Familien mit Kindern
- Untersuchung von Aussiedler- und Asylbewerberkindern
- Durchführung von Schutzimpfungen und Impfberatungen lt. STIKo
- Wahrnehmung von amtsärztlichen Aufgaben (z. B. amtsärztliche Untersuchungen mit konkreter medizinischer Fragestellung, Teilnahme am Bereitschaftsdienst des Gesundheitsamtes und amtsärztliche Leichenschau)
- Teilnahme und aktive Mitarbeit in lokalen Netzwerken (Frühe Hilfen)
- Gesundheitsberatung, Prävention und Gesundheitsberichterstattung

Anforderungsprofil:
Facharztqualifikation für Kinderheilkunde bzw. Kinder- und Jugendmedizin oder Allgemeinmedizin mit pädiatrischer Erfahrung bzw. Ärztinnen/Ärzte, ohne Facharztabschluss, die wesentliche Abschnitte der Weiterbildung gem. Facharztverordnung vorgenannter Fachrichtungen absolviert haben und den Facharztabschluss erwerben.

Weitere Informationen, auch DSGVO in Bezug auf das Bewerbungsverfahren finden Sie unter: https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Aktuelles/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen

Die Vergütung erfolgt nach TVöD (VKA), maximal bis zur Entgeltgruppe 15, entsprechend dem Nachweis des Qualifikationsstatus der erworbenen Facharztqualifikation.

Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen **bis zum 30.11.2018** an das Personalamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in 17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43 zu senden.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nicht erstattet.

Heiko Kärger
Landrat

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden vom 11.08.2018 bis 09.10.2018 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

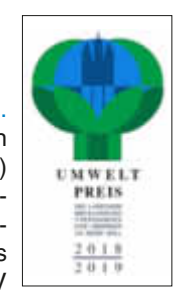
08.10.2018	Bereitstellung eines flächendeckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_27 (nach Budgetaufhebung)
08.10.2018	Beschränkte Ausschreibung: Kassenautomaten für die Regionalstandorte Neustrelitz und Demmin
05.10.2018	Ausschreibung Bezirksschornsteinfeger/hier: MSE - 17
04.10.2018	Freihändige Vergabe: Sicherungsmaßnahmen - Abbruch einer baulichen Anlage sowie die Beseitigung des anfallenden Bau- und Restschutts
02.10.2018	Öffentliche Ausschreibung: MSE 86 - Erneuerung der Kreisstraße Blankensee - Warbende, 1. BA (freie Strecke)
02.10.2018	2. Änderung zur tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen vom 14.06.2017
02.10.2018	Beschränkte Ausschreibung: Gestaltung des Schulhofes an der Neuen Friedländer Gesamtschule
01.10.2018	Öffentliche Ausschreibung: Lieferung Auftausalz für den Winterdienst 2018/2019
26.09.2018	Veräußerung von Kraftfahrzeugen in Neustrelitz
26.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Produktion und Distribution Informationsblatt „Kreisanzeiger“ für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
25.09.2018	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Filterspülleitungen Wasserwerke
21.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Hufeisenstraße 31, 17034 Neubrandenburg, Los 6 - Stark- und Schwachstromanlagen
20.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Hufeisenstraße 31, 17034 Neubrandenburg, Los 5 - Sanitär, Heizung, Lüftung
19.09.2018	Abberufung der Stadt Altentreptow als gesetzlicher Vertreter gem. Art. 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Altentreptow, Blatt 1751
14.09.2018	Teileinziehung eines öffentlichen Weges in der Stadt Waren (Müritz)
14.09.2018	Teileinziehung eines öffentlichen Weges in der Gemeinde Sietow
14.09.2018	Teileinziehung eines öffentlichen Weges in der Gemeinde Bollewick
13.09.2018	Außerkrafttreten der Richtlinie zur Förderung von Unterrichtsfahrten zu Einrichtungen des Bildungskataloges „Außerschulische Lernorte“ des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
13.09.2018	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Gültz
12.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Radweg entlang der MST35 Ortsausgang Neubrandenburg bis Ortseingang Lindenhof - Landschaftsbauarbeiten
12.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Hufeisenstraße 31, 17034 Neubrandenburg, Los 4 - Treppenplattformlift
12.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Hufeisenstraße 31, 17034 Neubrandenburg, Los 3 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten
12.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Hufeisenstraße 31, 17034 Neubrandenburg, Los 2 - Fenster und Türen
12.09.2018	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Pestalozzischule Neubrandenburg, Hufeisenstraße 31, 17034 Neubrandenburg, Los 1 - Bauhauptgewerke
12.09.2018	Öffentliche Ausschreibung (Änderung): Ersatzneubau der Brücke über die Anlagen der DB im Zuge der Kreisstraße MSE 1 bei Lütkendorf
30.08.2018	Öffentliche Zustellung eines Anschreibens an den unterhaltspflichtigen Elternteil über die Gewährung einer Unterhaltsleistung gem. § 7 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz/hier: Martin Giertz
28.08.2018	Interessenbekundungsverfahren zur Fortsetzung von Schulsozialarbeit in freier Trägerschaft am Richard-Wossidlo-Gymnasium in Waren (Müritz) zum 01.01.2019
28.08.2018	Öffentliche Ausschreibung: Ausbau der Kreisstraße MSE 69 (alt DM 23) im Abschnitt Mölln bis klein Helle, 1. BA, 1. TA: Los 1 - Straßenausbau; Los 2 - Brückensanierung
22.08.2018	Gewässerschau
21.08.2018	Abberufung der Gemeinde Siedenbrünzow als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Siedenbrünzow, Blatt 17
20.08.2018	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Trinkwasserleitung Thalberg

Siemerling-Sozialpreis ausgeschrieben

Zum 26. Mal wird in diesem Jahr der Siemerling-Sozialpreis durch die Dreikönigs-Stiftung Neubrandenburg ausgeschrieben. Die Auszeichnung wird seit über zwei Jahrzehnten an Menschen, Vereine und Initiativen verliehen, die sich im besonderen Maße im sozialen und kulturellen Bereich in Mecklenburg-Vorpommern verdient gemacht haben, sagte der Vorsitzende des Dreikönigsvereins, Rainer Prachtl. Dabei spielt ehrenamtliches Engagement eine herausragende Rolle.
Vorschläge für den Preis können bis zum 15. November 2018 beim Kuratorium der Dreikönigs-Stiftung eingereicht werden. Der Siemerling-Sozialpreis 2019 wird Anfang kommenden Jahres verliehen. Dem Preisträger wird die Plastik „Das Lamm im offenen Buch”, geschaffen von Franziskanerpater Laurentius (Ulrich) Englisch, verliehen. Zudem ist ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro mit der Auszeichnung verbunden.

Nähere Angaben zu den Modalitäten der Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Dreikönigsvereins: www.dreikoenigsverein.de

Für weniger Kunststoff im Alltag



Seit 1992 lobt der Landtag Mecklenburg-Vorpommern den Umweltpreis zum Gedenken an den bedeutenden mecklenburgischen Naturforscher und Historiker Ernst Boll (1817 bis 1868) aus. Nunmehr wurde zu Bewerbungen um diesen Preis aufgerufen, der im kommenden Jahr zum 16. Mal vergeben wird und dessen Thema lautet: „Clevere Lösungen für weniger Kunststoff im Alltag“. Er wird in den Kategorien „Umweltpreis“ (dotiert mit 15.000 Euro) und „Jugendumweltpreis“ (dotiert mit 10.000 Euro) vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2019.

Bewerbungsunterlagen und Begleitbroschüren können bei der Geschäftsstelle des Umweltpreises (agrarausschuss@landtag-mv.de, Telefon 0385/5251560) oder dem Referat Öffentlichkeitsarbeit des Landtags MV angefordert oder über die Internetseite des Landtags www.landtag-mv.de/mitmachen/projekt/umweltpreis.html heruntergeladen werden.